



# DRUMS!

---

Schlagzeug lernen - erprobt und praxisnah. Anfänger bis Mittelstufe.

# DRUMS

[Vorwort](#)

[„Bedienung“](#)

[Snaredrum 01](#)

[Vorbereitungen](#)

[Die erste Übung](#)

[Die erste Noten](#)

[Theorie 01](#)

[Das Notensystem](#)

[Snaredrum 02](#)

[2 Snareübungen](#)

[Drumset 01](#)

[Teile des Drumsets](#)

[Aufbau des Drumsets](#)

[Der erste Rhythmus](#)

[Theorie 02](#)

[Neue Notenwerte](#)

[Neue Zeichen](#)

[Snaredrum 03](#)

[Neue Snareübungen](#)

[Rudiments: Anfänge](#)

[Multiple Bounce Roll](#)

[Double Stroke Roll](#)

[Drumset 02](#)

[Drumsetrhythmen mit 8-tel Noten](#)

[Die Toms](#)

[8-tel Fill-in Übungen mit Toms](#)

[8-tel Rhythmen mit Tom Fill-ins](#)

[Theorie 03](#)

[Neue Notenwerte](#)

[Neue Zeichen](#)

[Snaredrum 04](#)

[Snaredrumübungen mit 16-tel Noten](#)

[Rudiments reloaded](#)  
[Akzente](#)  
[Drumset 03](#)  
[16-tel Noten in Drumsetrhythmen](#)  
[Rhythmen mit 16-tel Unterteilungen](#)  
[Fill-Ins mit 16-tel Noten](#)  
[Die Bausteine](#)  
[Theorie 04](#)  
[Zwischenwert](#)  
[Notenwerte bis jetzt](#)  
[Snaredrum 05](#)  
[Triolen-Übungen mit Akzenten](#)  
[Drumset 04](#)  
[12/8 Takt](#)  
[Kreatives mit Triolen](#)  
[Endspurt](#)  
[War noch was?](#)  
[Punktierungen](#)  
[Vorschläge - Flams](#)  
[6-Tolen](#)  
[Cross-Stick](#)  
[Ghostnotes](#)  
[Shuffle](#)  
[Half-Time-Shuffle](#)  
[Offene HiHat](#)  
[Weitere 16-tel Figuren](#)  
[Noch mehr Akzente](#)  
[Zugabe: Fünf Soli](#)  
[Solo 1](#)  
[Solo 2](#)  
[Solo 3](#)  
[Solo 4](#)  
[Solo 5](#)  
[Zum Schluss](#)  
[Die Autoren](#)  
[Impressum](#)

# Vorwort

Hallo Drummerin, hallo Drummer!

Herzlich willkommen zu „DRUMS!“, dem etwas anderen und leicht zugänglichen Lehrsystem für Anfänger und Autodidakten.

Wir unterrichten nun bereits seit über 25 Jahren Schlagzeug, und bis heute haben wir noch kein Unterrichtswerk für Anfänger bis hin zu Fortgeschrittenen gefunden, das unsere, vor allen Dingen aber die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler befriedigt. Im Speziellen ist dies eine Schlagzeugschule, die man ganz einfach von vorne bis hinten in einem Rutsch durcharbeiten kann: Kein Springen mehr von einem Buch für die Snaredrum hin zu einem für das Drumset. Genau hier haben wir angesetzt. Nicht, dass man sich sklavisch an die Abfolge halten müsste. Vielmehr gibt es auch Übungen, die langfristig aufgebaut sind und zu denen man immer wieder mal zurückkommen kann bzw. soll.

Grundvoraussetzung für dein erfolgreiches Vorankommen ist, dass du mit viel Spaß und guter Motivation an die Sache herangehst. Dazu gehört für uns auch, dass wir dich gerade am Anfang deiner musikalischen Laufbahn nicht mit unnützen Dingen belasten.

Daher liefert dir „DRUMS!“ in einigen wenigen Schritten grundlegend wichtige musikalische und technische Werkzeuge. Diese ermöglichen dir, in kürzester Zeit ansprechende Resultate als Drummerin oder Drummer zu erzielen.

Denk dran: Keine Schlagzeugschule und keine DVD der Welt machen dich durch Angucken oder Durchlesen zum guten Drummer. Du selbst bist der MACHER. Und nur wenn du etwas MACHST, wird sich etwas ändern.

Die Soundfiles zu vielen Kapiteln findest du online unter: <https://soundcloud.com> Dort im Suchfeld den Suchbegriff „Drums Soundfiles“ eingeben. Viel Spaß mit „DRUMS!“

Michael Biewald  
Markus Stegmann

# „Bedienung“

## Abschnitt 1

---

„Bedienung“

Du kannst jedes Bild und jede Übung direkt auswählen/anklicken. Dadurch öffnet sich das Bild oder die Noten.

Die Soundfiles zu vielen Kapiteln findest du online unter: <https://soundcloud.com> Dort im Suchfeld den Suchbegriff „Drums Soundfiles“ eingeben.

# Snaredrum 01

## Kapitel 2

---

### Snaredrum 01

Die Snaredrum wird das erste Instrument sein, was du als Schlagzeuger spielen wirst. Hier lernst du in verschiedenen Grundübungen die Basis für dein späteres Können.

Achte gut darauf, dass du gerade jetzt am Anfang alles langsam und ordentlich übst.

Viel Spass und vor allen Dingen: viel Erfolg!

# Vorbereitungen

## Abschnitt 1

---

### Vorbereitungen

#### Die Sitzposition:

Auf dem Foto siehst du, wie du dich an die Snare setzen sollst. Sitz gerade und halte die Unterarme parallel zum Boden. In dieser Haltung sollten die Stöcke kurz über dem Fell sein. So kannst du alles auf der Trommel ohne Probleme spielen. Laut, leise, innen, außen ...



Die beste Schlagstelle für die meisten Übungen liegt ungefähr eine Hand breit vom Fellrand entfernt.





Die Stockhaltung und Schlagstelle:

An diese Haltung kommt man am besten, indem man einfach von oben ganz normal den Stock ergreift. Man darf das Ganze bloß nicht mit einem Hammer verwechseln. Wenn du es schaffst, kannst du auch den Stock nach einer halben Drehung aus der Luft fangen. Dann sollte es ganz automatisch genau so aussehen.



- Von unten...



- Von oben...



- Achte darauf, dass zwischen Daumen und Zeigefinger „Luft“ bleibt. Die Finger dort nicht zusammenquetschen.



-

Das ist das sogenannte „Fulcrum“ oder besser der Punkt, an dem der Stock tatsächlich festgehalten wird.

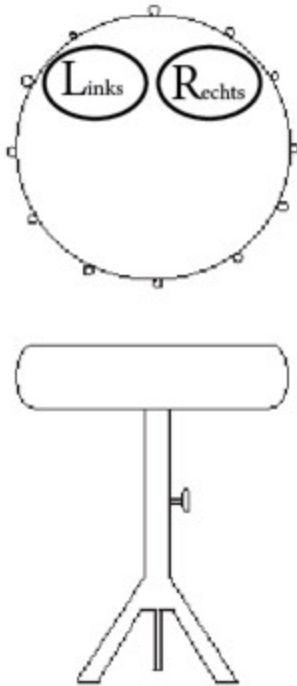
# Die erste Übung

## Abschnitt 2

---

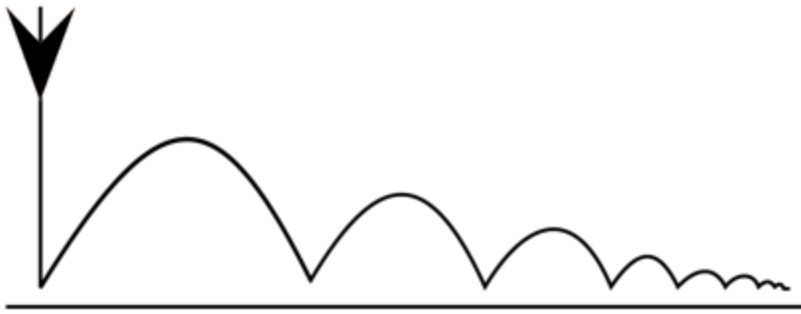
Die erste Übung

Hier sind die Schlagstellen für die linke und rechte Hand:



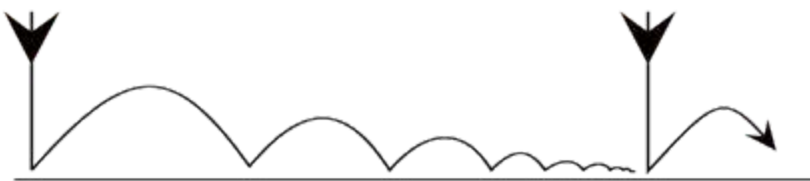
- Halte den Stock wie gerade besprochen, schlage 1 mal und lasse ihn dann von allein so oft wie möglich springen.

R&L



1. Spiele noch einmal das Gleiche. Nun schlage zum Abschluss aber einen einzelnen Schlag. Halte den Stock danach über dem Fell an.

R&L



1. Spiele jetzt vier Schläge schneller hintereinander. Den fünften hältst du wieder über dem dem Fell an.

R&L



# Die erste Noten

## Abschnitt 3

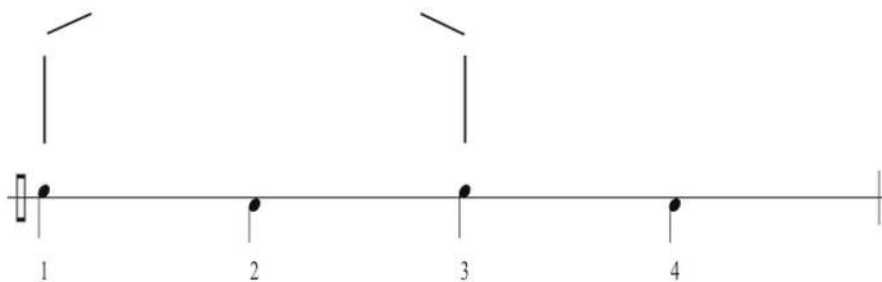
---

### Die erste Noten

Jetzt werden wir ein paar Übungen spielen, bei denen du beide Hände brauchst. Damit du weißt, mit welcher Hand du wann spielen musst, gibt es ein spezielles System, welches dir das genau anzeigt: Die NOTEN. Keine Angst - so schlimm ist es gar nicht. Wir fangen ganz langsam an.

Die Noten oberhalb der Linie  
spielst du mit deiner  
„Haupt“-hand

Rechtshänder mit Rechts, Linkshänder mit Links



Die Noten unterhalb der Linie  
spielst du mit deiner  
„Neben“-hand

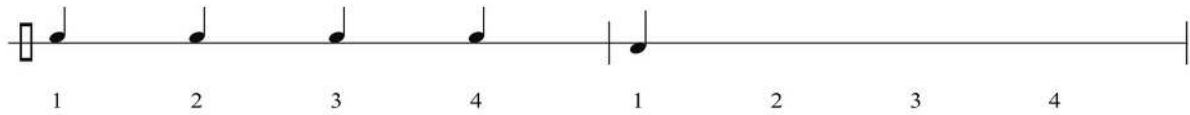
Rechtshänder mit Links, Linkshänder mit Rechts

Probier es gleich einmal aus. Und zähle ganz einfach laut mit. Das hilft dir. Auf der nächsten Seite gibt es jetzt deine ersten richtigen Übungen. Du bist bereit dafür? Gut! Dann schnell weiter.

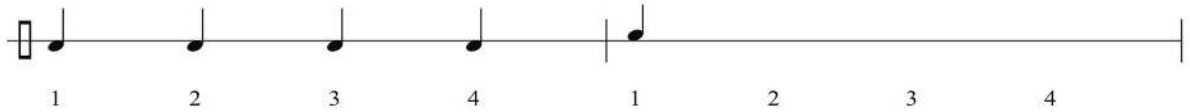
Hier nun die ersten Übungen. Spiele alles ganz langsam, achte auf die „richtige“ Hand und zähle laut mit.

Wiederhole jede Übung so oft, bis du sie gut und sicher kannst.

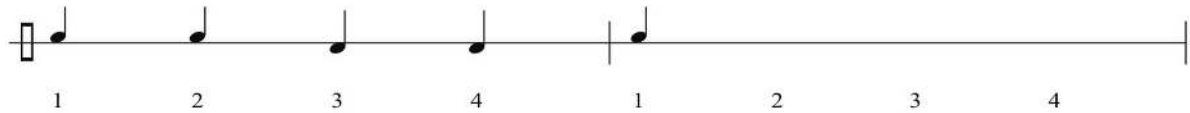
①



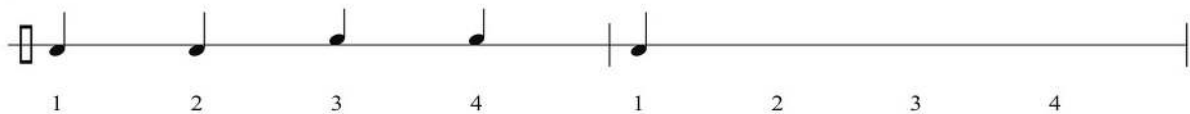
②



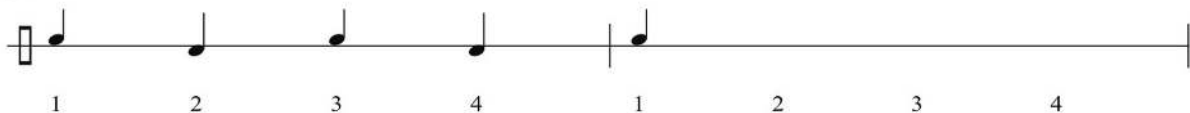
③



④



⑤



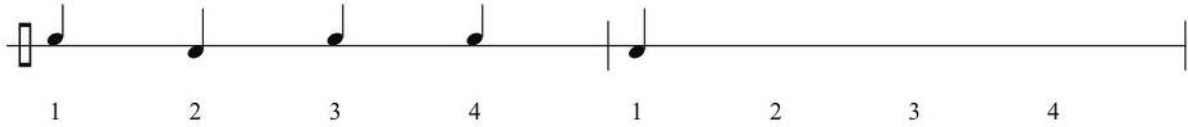
⑥



Die nächsten drei Übungen fühlen sich etwas anders an, weil die Schläge nicht mehr gleichmäßig verteilt sind. Lass dich nicht täuschen. Schau genau hin, spiele zuerst langsam und zähle laut mit. Wiederhole jede Übung so oft, bis du sie gut und sicher kannst..

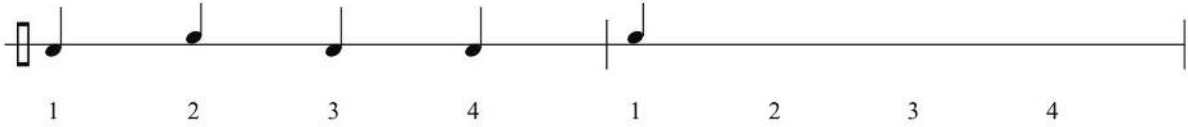
Versuche, Übung Nr. 9 mindestens eine Minute lang ohne Fehler zu spielen.

7



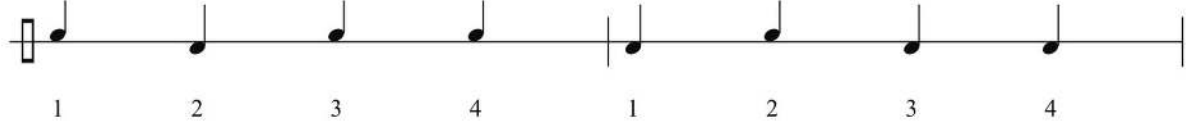
Musical notation for exercise 7 on a single-line staff. It begins with a square box on the left. The first measure contains four quarter notes with stems pointing down, labeled 1, 2, 3, and 4 below them. The second measure contains a quarter note with stem down labeled 1, followed by three empty spaces labeled 2, 3, and 4 below them. A vertical bar line is at the end of the staff.

8



Musical notation for exercise 8 on a single-line staff. It begins with a square box on the left. The first measure contains four quarter notes with stems pointing down, labeled 1, 2, 3, and 4 below them. The second measure contains a quarter note with stem down labeled 1, followed by three empty spaces labeled 2, 3, and 4 below them. A vertical bar line is at the end of the staff.

9



Musical notation for exercise 9 on a single-line staff. It begins with a square box on the left. The first measure contains four quarter notes with stems pointing down, labeled 1, 2, 3, and 4 below them. The second measure contains four quarter notes with stems pointing down, labeled 1, 2, 3, and 4 below them. A vertical bar line is at the end of the staff.



# Theorie 01

## Kapitel 3

---

### Theorie 01

Im letzten Kapitel „Snaredrum 01“ hast du bereits die „Noten“ kennengelernt. Die Noten sind wie eine eigene Schrift nur für die Musik. Sie sagen dir immer, was du wann machen musst.

Das ist doch prima, oder?

Daher ist es gut, wenn du über die Noten und was sie bedeuten Bescheid weißt. Auf den folgenden Seiten erlernst du nun die Grundlagen der Notation.

# Das Notensystem

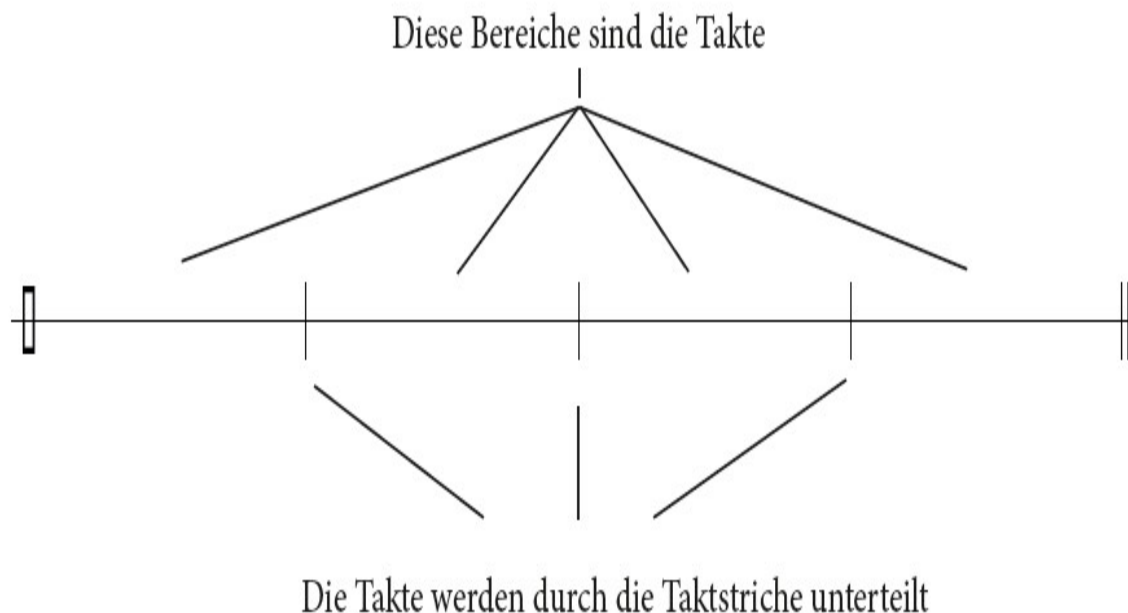
## Abschnitt 1

---

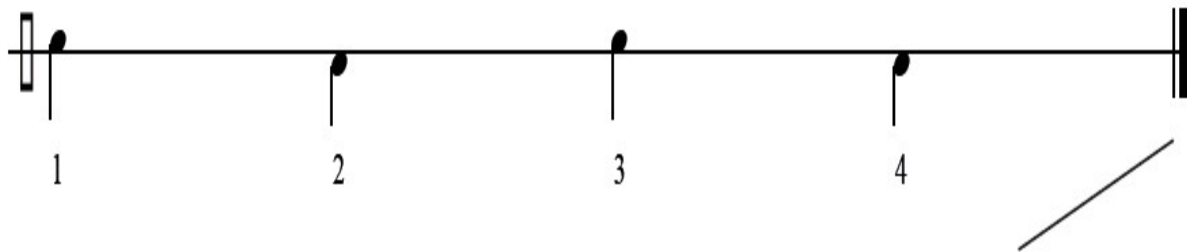
### Das Notensystem

Verschiedene Zeichen und ihre Bedeutungen:

Um eine gute Übersicht darüber zu haben, was man spielen soll, muss man die Noten, also die Bedienungsanleitung für dein Spiel, übersichtlich sortieren. Deswegen stehen die Noten für die einzelnen Instrumente immer an der gleichen Position im Notensystem und sind dabei noch in gleich große „Pakete“ aufgeteilt: Die sogenannten TAKTE. Diese Takte werden durch Striche voneinander getrennt. Diese heißen - natürlich - Taktstriche. Und so sieht das Ganze dann aus - erst einmal ohne Noten.

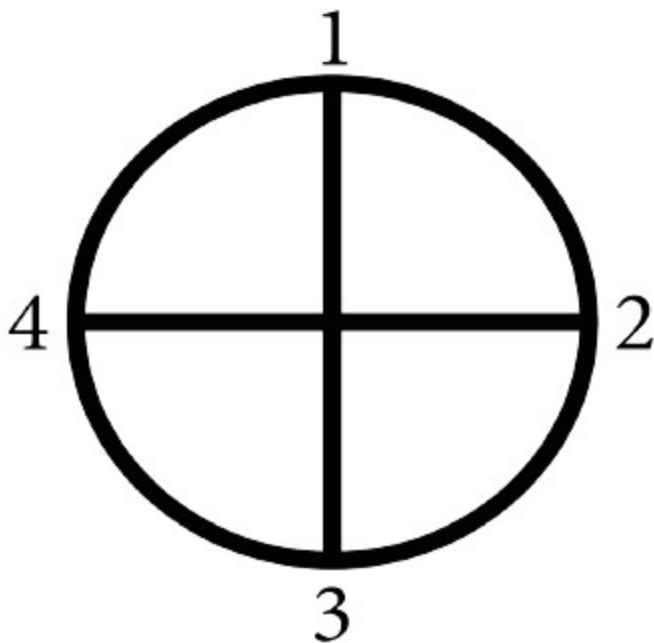


Schauen wir uns die allererste Übung noch einmal genau an.



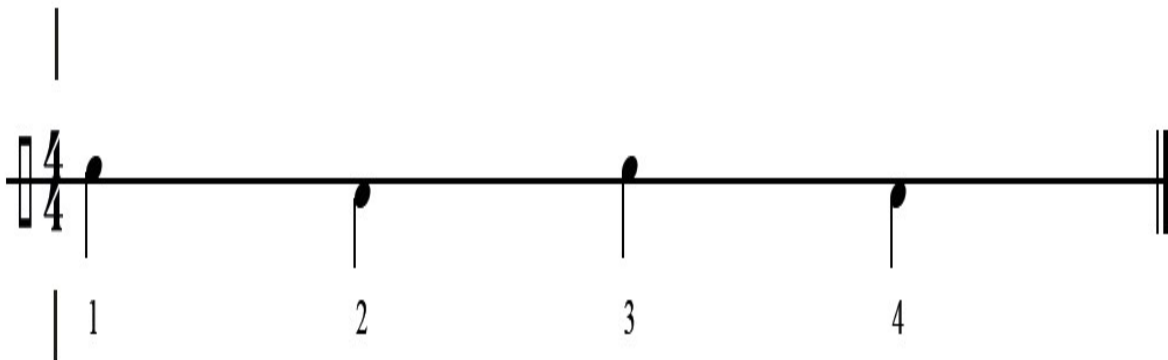
Hier haben wir jetzt ganz genau einen Takt (der Doppelstrich am Ende eines Taktes beendet übrigens immer eine Übung). In diesem Takt befinden sich insgesamt 4 Noten. Was das für Noten sind, und warum es hier gerade 4 sind, erfährst du sofort.

Wenn du dir einen Takt als einen Kreis vorstellst, und wenn du in diesen einen Takt ganz genau 4 Noten hineinbekommst, dann teilen die 4 Noten den Kreis in 4 gleich große Teile.



Und wenn du ein Ganzes in 4 gleiche Teile teilst, dann erhältst du VIERTEL. Deshalb heißen die Noten aus unserer ersten Übung VIERTELNOTEN: Sie teilen einen Takt in 4 gleiche Teile, genau wie beim Schneiden eines Kuchens. Nachdem du das jetzt weißt, schauen wir uns den ersten Takt noch einmal an.

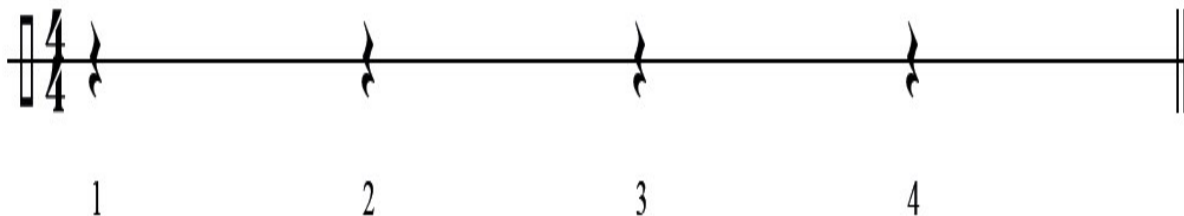
Anzahl der Noten pro Takt



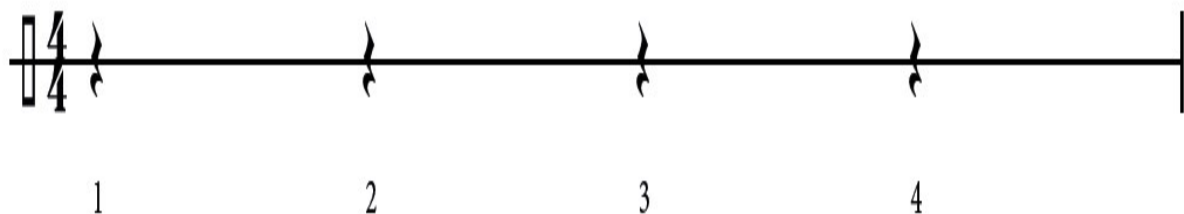
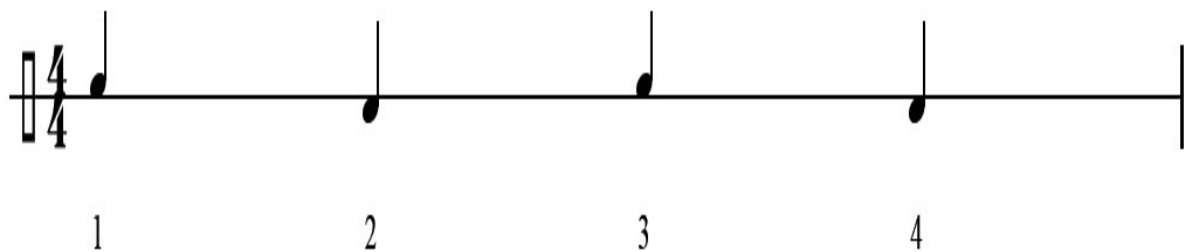
Der Notenwert der Noten

Hier sind jetzt am Anfang 2 Zahlen hinzugekommen. Die obere sagt an, wieviele Noten in einem Takt sind, und die untere sagt den Wert dieser Noten an. Hier ist das Gerüst der Musik also ein Takt mit vier Viertelnoten: Ein 4/4 Takt.

Als DrummerIn ist man fast immer beschäftigt. Wenn in einem Lied allerdings einmal etwas Ruhe herrscht, muss der Drummer auch das wissen. Dafür gibt es bestimmte Zeichen: Sie heißen PAUSEN. Hier nun schon einmal die passenden VIERTELPAUSEN zu den Viertelnoten. Immer, wenn du diese Zeichen siehst, darfst du NICHT spielen.



Jetzt kennst du also schon 4tel-Noten und 4tel-Pausen. Im nächsten Kapitel gibt es die erste Übung mit diesen Noten und den dazugehörigen Pausen. Doch vorher noch einmal die 4tel-Noten mit den 4tel-Pausen auf einen Blick.



# Snaredrum 02

## Kapitel 4

---

### Snaredrum 02

Snaredrumübungen mit 4tel-Noten und 4tel-Pausen

Bevor du die Übungen spielst, kontrolliere noch einmal, ob du richtig sitzt, die Stöcke richtig hältst, und ob du auf die richtige Stelle schlagen wirst.

Spieler nicht zu schnell und zähle laut mit!

Wenn alles stimmt, kann es losgehen: Zwei Übungen warten auf dich.

# 2 Snareübungen

## Abschnitt 1

---

### 2 Snareübungen

①

Musical notation for the first exercise in 4/4 time. It consists of four measures. The first measure has four quarter notes (1-2-3-4). The second measure has a quarter note (1), followed by three eighth notes (2-3-4). The third measure has a quarter note (1), followed by a quarter note (2), and two eighth notes (3-4). The fourth measure has a quarter note (1), followed by a quarter note (2), a quarter note (3), and an eighth note (4).

Musical notation for the second exercise in 4/4 time. It consists of four measures. The first measure has a quarter note (1), an eighth note (2), a quarter note (3), and a quarter note (4). The second measure has a quarter note (1), an eighth note (2), a quarter note (3), and a quarter note (4). The third measure has a quarter note (1), an eighth note (2), a quarter note (3), and a quarter note (4). The fourth measure has a quarter note (1), an eighth note (2), a quarter note (3), and a quarter note (4).

Musical notation for the third exercise in 4/4 time. It consists of four measures. The first measure has a quarter note (1), a quarter note (2), a quarter note (3), and a quarter note (4). The second measure has a quarter note (1), an eighth note (2), a quarter note (3), and a quarter note (4). The third measure has a quarter note (1), an eighth note (2), a quarter note (3), and a quarter note (4). The fourth measure has a quarter note (1), a quarter note (2), a quarter note (3), and a quarter note (4).

Musical notation for the fourth exercise in 4/4 time. It consists of four measures. The first measure has an eighth note (1), a quarter note (2), a quarter note (3), and a quarter note (4). The second measure has an eighth note (1), an eighth note (2), a quarter note (3), and a quarter note (4). The third measure has a quarter note (1), an eighth note (2), a quarter note (3), and a quarter note (4). The fourth measure has a quarter note (1), an eighth note (2), a quarter note (3), and a quarter note (4).

2

1 2 3 4 | 1 2 3 4 | 1 2 3 4 | 1 2 3 4

1 2 3 4 | 1 2 3 4 | 1 2 3 4 | 1 2 3 4

1 2 3 4 | 1 2 3 4 | 1 2 3 4 | 1 2 3 4

1 2 3 4 | 1 2 3 4 | 1 2 3 4 | 1 2 3 4